

KENNENLERN-NACHMITTAG HBF - Standard -

Standard einsehbar für:

Keine Einschränkungen

Begriffsklärung:

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens zur HBF (**QM 2.b. S6**) werden die angehenden Schüler*innen zu einem Kennenlern-Nachmittag in der Schule eingeladen, der von aktuellen HBF-Schüler*innen unter Anleitung einer Lehrkraft geplant und durchgeführt wird. Die Veranstaltung dauert 1½ bis 2 Zeitstunden.

Ziele:

- Zukünftige Schüler*innen lernen die Schule, ihre wichtigsten Strukturen und Besonderheiten, sowie ihre zukünftigen Mitschüler*innen kennen.
- Anwesende und interessierte Eltern der zukünftigen Schüler*innen werden über die wichtigsten Strukturen und Besonderheiten der St. Helena-Schule informiert.
- Die mit der Planung und Durchführung beauftragten aktuellen Schüler*innen werden in ihrer Planungskompetenz und Teamfähigkeit gefördert.
- Bei den mit der Planung und Durchführung beauftragten Schüler*innen wird die Reflexion ihres bisherigen schulischen Werdegangs an der St. Helena Schule und die Identifikation mit der Schule gefördert

Vorgehensweise / Maßnahmen / Umsetzung:

Vorbereitung:

Der Kennenlernnachmittag wird von der Schulleitung (**QM 2.c. S1**) frühzeitig terminiert.

Die Schulleitung veranlasst die postalische Einladung der zukünftigen Schüler*innen.

Die Schulleitung beauftragt frühzeitig eine in der Sass-Ausbildung tätige Lehrkraft mit der Anleitung der Planung und Durchführung des Nachmittags.

Die Lehrkraft initiiert und begleitet die Planung des Nachmittags durch eine Gruppe aktueller Schüler*innen in der HBF in ihrer Unterrichtszeit.

Dabei sollen die Schüler*innen folgende Aspekte in ihre Planung integrieren:

- Führung durch die Schule
- Gegenseitiges Kennenlernen
- Vermittlung wichtiger Informationen zur St. Helena Schule (die einzelnen Inhalte können von der Planungsgruppe in Absprache mit der begleitenden Lehrkraft festgelegt werden)

Die Planungsgruppe kann darüber hinaus Entscheidungen treffen, ob und in welcher Form Speisen und Getränke angeboten werden sollen.

Durchführung:

Die Schulleitung begrüßt die Anwesenden. Mitglieder der Planungsgruppe stellen das Programm des Nachmittags vor.

Bei Bedarf zieht die Schulleitung sich mit interessierten Eltern in einen Raum der Schule zurück, vermittelt dort Informationen zur Ausbildung und beantwortet Fragen. Dabei wird insbesondere darauf hingewiesen, dass in der Schule die Schüler*innen als Hauptansprechpartner*innen gelten.

Die Planungsgruppe führt das Programm mit den angehenden Schüler*innen durch. Bei Interesse können in Absprache mit der anleitenden Lehrkraft auch Schüler*innen der HBF an der Durchführung mitwirken, die keine Mitglieder der Planungsgruppe waren.

Nach Abschluss des Programms verteilt die Schulleitung Schulbescheinigungen und Informationsbriefe zu den ersten Schultagen an die angehenden Schüler*innen.

Nachbereitung

Die anleitende Lehrkraft kann den zeitlichen Mehraufwand der bei der Durchführung anwesenden Schüler*innen durch den Ausfall von Unterrichtsstunden abgelten.

Die Veranstaltung wird mit den planenden und durchführenden Schüler*innen in einer der folgenden Unterrichtsstunden reflektiert.

Werthaltungen

- Die planenden und durchführenden Schüler*innen sind motiviert den Kennenlernetag zu gestalten.
- Die anleitende Lehrkraft und die Schulleitung begleiten die Planung und Durchführung vertrauensvoll und wertschätzend.
- Die angehenden Schüler*innen werden von allen Beteiligten wertschätzend und empathisch empfangen.

Anlagen

- Dokumentation der Planung des jeweils letzten Kennenlernnachmittags (QM 2.h.S16A1)

Form und Zeitpunkt der nächsten Überprüfung:

- Bei Bedarf nach Reflexion durch Schulleitung, anleitende Lehrkraft, planende und durchführende Schüler*innen
- Bei Rückmeldungen und Anregungen durch Teilnehmer*innen

Tischvorlage: Grünen	Redaktion: Gehlen	Verabschiedet am: 19.09.2019
--------------------------------	-----------------------------	--